

## Meen Vodan zum Ochz'ga, 1. Teil

In secha Jahr, om siemt'n Jänna,  
host is erschte Moi di g'rihrt,  
do host g'schrian, wia olle Kina,  
de net wiss'n, wos ea bliat.  
Host net g'wisst, wos um di los is,  
's wor no vor da neich'n Zeit –  
d' Eis'nboh wor grod' dreiß'g Jahr oid,  
on de hob'm si scho g'wet g'hobt d' Lei t.  
Um's gleiche Woirecht hob'm's no g'stritt'n,  
's wor neam wichti do in Plott. –  
D' Stroß'n de wor'n furchtboa drecki  
und hot's g'regn't, woast volla Kot.  
Elektrisch' Liacht hob'm's a nia g'seg'n no,  
's Wossa hob'm's no ghoit von Brunn' –  
und in Wean da oide Kaisa  
und d' Erzherzög umadum.  
Dee Voda wor g'rod' Burgamoasta,  
Göd hot eh koas g'hobt de G'moa,  
owa an Schandarm mi n Sawö  
und a Post fir Plott alloa.  
An iada Baua hot vier Ross g'hobt  
und a a poor Dirn' und Knecht',  
Wos donn eebrocht hob'm on Fexing,  
vo dem hob'm's g'lebt so schlecht und recht.

\*\*\*

Scho vier Buima wor'n vor dir do,  
nocha kemman nomoi zwoa.  
Deene Ötan, de hob'm z'toa g'hobt,  
zum Dafiadan so a Schor.  
Vü z'fria is eng g'storb'm da Voda,  
du bist grod' vier Jahr oid g'west.  
D' Muida is alloa dog'stand'n  
und siem Buima no in Nest.  
Dass a weng'l leichta d'Plo' wird,  
hot's a Platzal g'suicht fir di:  
D'Fortnerin, d'Großmuida, d'oide,  
de hot iwanomma di.  
Owa do wor oi'weu d'Muida  
dir des Wichtigste im Leb'm.  
Oft is's Biawö zu ia gonga:  
„Muiß mit ia a wengl red'n.“  
Monixmoi seid' s donn woi g'sess'n

Ob'm in Auföd, durt om Roa  
unta d'Nußbam bei da Jaus'n,  
wonn beim Jäd'n Zeit grod' wor.  
Do hobt' s oweg'schaut aufs Ort donn:  
Kircha, Pforrhof, oida Tuin,  
d'Heisa hob'm si drunta hiduckt  
in zwoa Zeu'n, ois wia zwee Wuin.  
I da Mitt'n drin' om Onga  
do san d' Gäns' und d'Hend'In g'rennt,  
rund um's Ort is ollas grea g'west  
und hot bliat, d'Aug'n hob'm oan brennt.  
Bei so an Onblick host a Freid' g'spirt,  
d' Muida hot da vü dazöht.  
Seit domois host dee Hoamat geen g'hobt:  
Plott wor da liewa wia de Wöt!

\*\*\*

In da Schui' woast a recht aufg'weckt,  
boid hob'm's di noch Puikau 'geb'm  
in d' Biagaschui' – 's wor untan Wötkria –  
des wor fir di a recht hoat's Leb'm:  
In da Fria zwoa Stund'n z'Fuiß geh',  
z 'Mitto nocha wieda hoam,  
ob 's in Winta g'fror'n und g'schneibt hot  
Oda d' Sunn' g'scheet hot recht worm.  
No da Aufgo', wonn no Zeit wor,  
host di no a wengl g'spüt:  
Woast no mit d' Buima Nawöscheib'm,  
Pfleck'In, Titschkaln oft recht wüd.  
Und auf d' Nocht host donn no g'hoifa  
geen in Knecht beim Fuida mocha,  
Mülisupp'n, donn om Strohssock:  
du host sicha guid donn g'schlofa.  
Wia de Biagaschui' donn aus wor  
iatzt woast a scho fufzehn Jahr –  
hot di d' Muida zuwig'nomma:  
„Du wirst Lehra!“ – g'wissg'mocht wor!  
Host da traut net widasprecha.  
Brav noch Hollabrunn bist 'zog'n  
nocha donn im nextn Hirigst –  
in d'Studesi, wia d' Leit' sog'n.  
Du wast liewa Baua g'wes'n,  
do host eeg'seg'n, dass's net geht,  
host des Hoamweh hoit vobiss'n  
und auf eig'ne Fiaß di g'stöt.

Du host neiche Frennd' dir g'fund'n,  
iwass Leb'm a no'denkt vü.  
Vier Johr g'studiert sche brav und fleißi  
Matura – und du woast om Zü.

\*\*\*

Freuli wor's donn a net lusti,  
's hot z'vü Lehra 'geb'm im Lond  
und da Stoot, der hot neam ong'stöt,  
so host g'wort't an schen Rond.  
Drei Johr long host da Muida ghoifa:  
Host beim Aant mi'n Wachla g'maht,  
a beim Eefihr'n woast recht tichti,  
beim Gepödrusch host d' Ressa 'draht.  
Donn beim Les'n und beim Press'n,  
do host oi'weu g'stöt deen Mo.  
's Hirigstockan, des host kinna,  
wia's koa Baua bessa ko.  
Wia's donn draußt'n schiach und koit wor –  
meist'ns so boid no Neijohr –  
bist oft unta d' Weiwa g'sessn  
und host g'hert, wia's fria wor:  
's Fedanschleiß'n wor recht g'miatli,  
do hob'm sa si vü dazöht,  
neich'n Trotsch und oide G'schicht'n,  
Ausgricht't hob'm's de gonze Wöt.  
Noch'n Hoh woast donn bei d'Monna:  
Re' voed'In, Band'Imocha  
und in Kölla's Weeumloss'n,  
des hot dauat moche Wocha.  
Boid is donn is Friahtohr kemma  
und om Föd geht's wieda o:  
Stroafa, saa'n und nocha woiz'n,  
dass is Keendl wochs'n ko.

\*\*\*

Endli – host scho nimma 'glaubt dro–  
hob'm's di do ois Lehra ong'stöt  
und in Watzlsdorf durt drent  
host vodeat is erschte Göd.  
No zwoa Monat bist scho weida,  
bist noch Eggadorf om Woid,  
iwa Zemling donn noch Hosloch –  
a Leb'm, des net an iadn g'foit.  
Vier Johr hob'm's di nocha loss'n  
zebm in Eggadorf im Toi.

Donn hob'm's wieda di vosetzt:  
latzt woast in Plott du auf amoi!  
Und de Plota, de wos domois  
in da Klass' bei dir drin wor'n,  
hob'm dazöht mir moche G'schicht'n  
und, dass mit dir recht z'fried'n wor'n.  
Ob in Hoamatkunde, Zeichna  
Oda Deitsch, d'Kina host pockt,  
host de schenst'n G'schicht'n gwisst  
und fir's Leb'm host ea wos g'sogt.  
De Physik und a is Rechna  
host in Kinan g'schmacki g'mocht:  
Aus 'n Leb'm und vo da Oawat  
host de best'n Beispü' 'bracht.  
Host a g'wisst, dass d' Schui' net ois is,  
dass sunst a wos gibt in Leb'm  
oft host d'Kina fria hoamg'schickt,  
dafir hob'm's di gor net meg'n.  
Weu draußt in Weeat und om Föd  
is ollaweu vü Oawat g'wes'n.  
A d'Schula, de hob'm höfa miass'n  
beim Saudistl gros'n und beim Jäd'n.  
's Lond wor orm und moche Leit'  
hob'm a richti Hunga g'lid'n  
und in Stoot und in da Gmoa  
hob'm d'Portei'n nix wia gstritt'n.  
Du host wö'n, dass 's bessa wird,  
fir des Lond host koa Zukunft g'seg'n,  
host da denkt: „'s muiß onascht wer'n;  
an greißen Stoot brauch' ma zum Leb'm.“  
Auf des host host scho Anno vieradreiß'g  
dee gonze Zukunftshoffnung g'setzt.  
Domois hob'm's di wieda furtg'schickt  
Noch Seeföd hob'm's di' hivosetzt.  
Vier Johr späta, noch'n Umbruch,  
hob'm's di' noch Puikau auffe 'geb'm.

\*\*\*

Donn wor scho Kria und a fir di'  
hot ong'fongt is Soidot'nleb'm.